

## Eignungskriterien

zum Offenen Verfahren zur Erbringung der folgenden Dienstleistung:

---

### Förderberatung „Forschung und Innovation“ des Bundes

---

#### **1 Ausschlussgründe, Eignungskriterien und Beleg der Eignung**

Zur Abfrage etwaiger Ausschlussgründe sowie zum Beleg der Eignung wird von den Bietern die Vorlage folgender Erklärungen und Dokumente erwartet.

##### **1.1 Ausschlussgründe, §§ 123, 124 GWB i.V.m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG**

1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG (Angabe im Bieterbogen Ziffer V) und ggfs. Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen – Selbstreinigung nach § 125 GWB.

##### **1.2 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, § 44 VgV**

2. Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbares Register (nicht älter als sechs Monate, wobei für die Berechnung der Tag maßgeblich ist, an dem die Angebotsfrist endet), soweit die Eintragung für den jeweiligen Leistungserbringer nach den jeweils einschlägigen Rechtsnormen vorgeschrieben ist (Auszug in Kopie beizufügen) (Angabe im Bieterbogen Ziffer VI).

##### **1.3 Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, § 46 VgV**

3. Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten gemäß § 46 Abs. 2 VgV (Angabe im Bieterbogen Ziffer VII.1).
4. Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Aufträge innerhalb der letzten drei Jahren (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet) mit Angabe des Kunden, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts und des Zeitraums der Leistungserbringung (Angaben im Bieterbogen Ziffer VII.2). Geeignet sind Referenzen, die folgende Gesichtspunkte nachweisen:
  - Kenntnisse und Erfahrungen in der Forschungs- und Innovationslandschaft Deutschlands und im europäischen Raum einschließlich Prozesse des Ideen-, Wissens- und Technologietransfers, zu den Rahmenbedingungen, den beteiligten Akteuren sowie zur internationalen Einbettung

- Kenntnisse und Erfahrungen zu den Förderangeboten, -konditionen und -verfahren der Forschungs-, Technologie- und Innovationsförderung des Bundes, der Länder und der EU
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Beratungstätigkeit und in der Fachkommunikation

Eine Referenz kann mehrere Erfahrungsbereiche abdecken. Es sind jedoch insgesamt mindestens zwei verschiedene Referenzen zu benennen.

5. Angaben zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der zum Einsatz gelangenden verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen (Angaben im Bieterbogen Ziffer VII.3 / Qualifikationsprofil).
6. Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen angehören oder nicht (Angaben im Bieterbogen Ziffer VII.4 / Qualifikationsprofil).

Zu 6: Verantwortliche bzw. leitende Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen des Bieters. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- mindestens vierjährige Erfahrung in der Leitung eines Teams von mindestens vier Personen (für mindestens eine/n verantwortliche/n bzw. leitende/n Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis)
- Kenntnisse und Erfahrungen im Projektförderverfahren mit Bezügen zur Innovations- und Forschungsförderung (für mindestens eine/n verantwortliche/n bzw. leitende/n Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis)

Zu 7: Sonstige Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Für die Erbringung des Auftrags müssen mindestens Mitarbeiter mit den folgenden Qualifikationen verfügbar sein und die Qualifikation muss anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden:

- Kenntnisse und Erfahrungen in der Beratung von Personen mit unterschiedlichem fachlichem und institutionellem Hintergrund und in serviceorientiertem Arbeiten (für mindestens drei Mitarbeiter/innen)
- mind. zweijährige Erfahrung in der Beratung von Förderinteressenten (für mindestens zwei Mitarbeiter/innen)
- Kenntnisse und Erfahrungen im Projektförderverfahren mit Bezügen zur Innovations- und Forschungsförderung sowie den damit verbundenen Vorschriften

(insb. Vorschriften im deutschen Zuwendungsrecht, den einschlägigen EU-Recht sowie im Handbuch der Projektförderung) (für mindestens drei Mitarbeiter/innen)

- Sprachkenntnisse in Wort und Schrift in Englisch (für mindestens zwei Mitarbeiter/innen) und Französisch (für mindestens einen Mitarbeiter/in) entsprechend Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen, Nachweis durch entsprechende Zertifikate oder Erfahrungen in vergleichbaren Projekten)